

**Tourismusakzeptanz in der  
deutschsprachigen Wohnbevölkerung**

-

**Mecklenburg-Vorpommern Zeitvergleich  
2021-2022**

*Erhebungszeiträume:  
02. Juni bis 09. Juli 2021*

*&*

*20. Mai 2022 bis 10. Juni 2022*



Bei Verwendung der Daten bitte den folgenden Quellhinweis verwenden:

TouristiCon GmbH & Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., 2022. *Tourismusakzeptanz in der Wohnbevölkerung: Ergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022.* Heide & Rostock (Stand Oktober 2022)

## Kernergebnisse 2022 auf einen Blick

### Liebe zum Wohnort!

96%



**Hohe Wohnortzufriedenheit**  
*(Sehr gerne + eher gerne)*

53%



**Hohe Wohnortloyalität**  
*(in der Region / Wohnort aufgewachsen)*

### Tourismus ist wichtig!

96%



**Wichtigkeit des Tourismus für Bundesland  
gesamt erkannt**

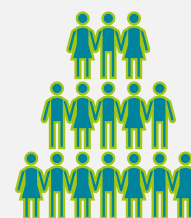
82%



**Stolz der Einwohner\*innen...**  
*...dass MV beliebtes Reiseziel ist*

### Tourismus tut gut!

52%



**Tourismusaufkommen stößt  
auf Zufriedenheit**  
*(genau die richtige Menge)*

84%



**Tourismus fördert die lokale Wirtschaft**  
*(Ja, ganzjährig + zeitweise/in der Saison)*

### Lösungen gesucht!

69%



**Tourismus vergrößert die Verkehrsprobleme**  
*(Ja, ganzjährig + zeitweise/in der Saison)*

47%



**Mitbestimmung / Beteiligung  
bei/an touristischen Entwicklungsplänen**

# Studiendesign und Methodikübersicht

## Methodik-Steckbrief Mecklenburg-Vorpommern 2021 + 2022

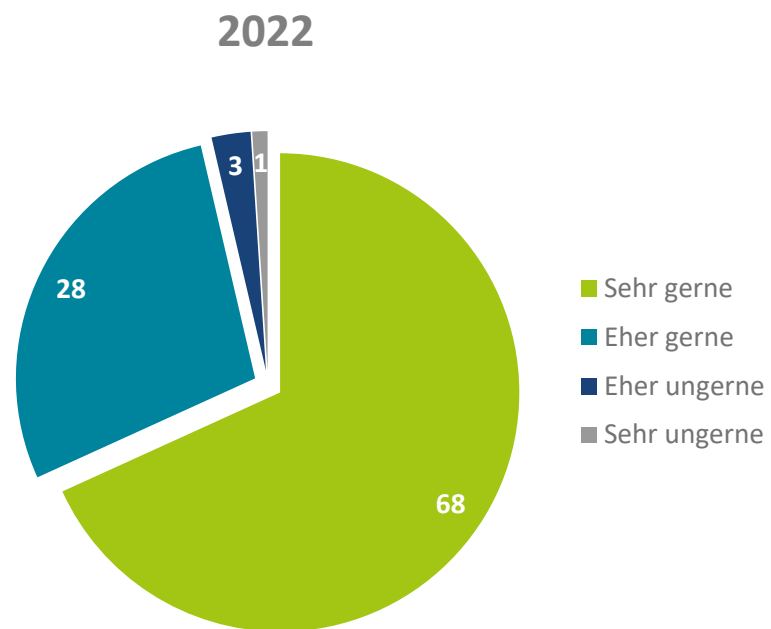
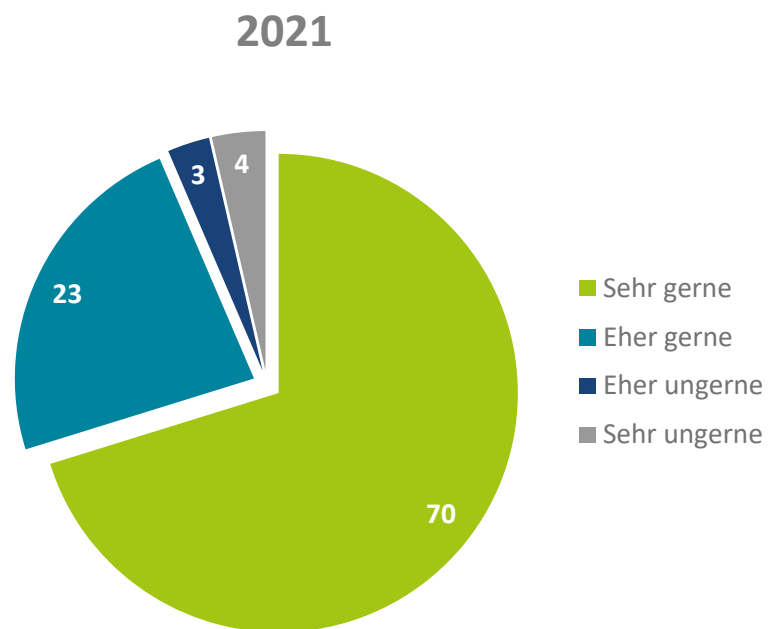
Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
<b>Teilstudien</b>	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021 Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 (Welle 1)
<b>Erhebungsmethode</b>	Hybridbefragung: ca. 50% CATI (dual frame) + ca. 50% CAWI (online)
<b>Stichprobe</b>	Mecklenburg-Vorpommern
<b>Stichprobengröße (n)</b>	MV 2021, gesamt n= 1.378 MV 2022, gesamt n= 613
<b>Grundgesamtheit</b>	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern ab 16 Jahren
<b>Quotierung</b>	Wohnort, Geschlecht, Alter, Schulbildung
<b>Erhebungszeitraum</b>	MV 2021: 02. Juni bis 09. Juli 2021 MV 2022: 20. Mai bis 10. Juni 2022
<b>Feldarbeit durch</b>	Info GmbH, Berlin
<b>Wissenschaftliche Unterstützung</b>	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
<b>Ansprechpartner TAS</b>	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

## Erläuterung der Methodik

- ❖ Im Mittelpunkt der Tourismusakzeptanzstudie stehen die **Einwohner\*innen eines Wohnorts / einer definierten Region (hier Mecklenburg-Vorpommern)**. Der lokalen Bevölkerung werden dabei Fragen zur **Wahrnehmung des Tourismus im eigenen Wohnort** gestellt. Einwohner\*innen werden also nicht zur Tourismusentwicklung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern befragt, sondern zum touristischen Aufkommen im eigenen Wohnort.
- ❖ Insgesamt wurden für die repräsentative Erhebung in der Juni/Juli Welle 2022 **613 Einwohner\*innen Mecklenburg-Vorpommerns ab 16 Jahren** befragt. Die Stichprobe wurde dabei nach Alter, Geschlecht, Wohnort und Schulbildung quotiert und gewichtet. In der Vorjahresstudie wurden bei identischer Quotierung insgesamt 1.378 Einwohner\*innen befragt. Eine regionale Auswertung ist auf Basis der 2022er Daten nicht möglich.
- ❖ Der Befragungszeitraum der beiden Erhebungen war dabei nahezu identisch (Mai/Juni/Juli), um mögliche saisonale Schwankungen einzuschränken. Der Erhebungszeitraum hat hierbei bewusst **vor den Sommerferien** stattgefunden.
- ❖ Für die Informationsgewinnung wurde ein **hybrides Befragungsverfahren** genutzt: Rund 50% der Interviews wurden telefonisch durchgeführt (Festnetz + Mobilfunk), die weiteren 50% nahmen an einer Online-Befragung teil.
- ❖ Die folgenden **Inhalte waren zentral in beiden Erhebungswellen und wurden für eine bessere Vergleichbarkeit unverändert abgefragt**: Wohnortzufriedenheit und –Loyalität, Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort und sich persönlich, Einstellungen zur Anzahl nach Art der Gäste, positive und negative Effekte des Tourismus, Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte, Kontakthäufigkeit und Begegnungen mit Touristen im eigenen Wohnort, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus.
- ❖ Wichtig anzumerken ist, dass es sich bei der Erhebung um die **Wahrnehmung der Einwohner\*innen** handelt. Ob und inwieweit gewisse Auswirkungen wirklich messbar sind, z.B. die Umweltbelastung durch den Tourismus, wird nicht im Rahmen der Studie untersucht.

# Wohnortzufriedenheit

## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022

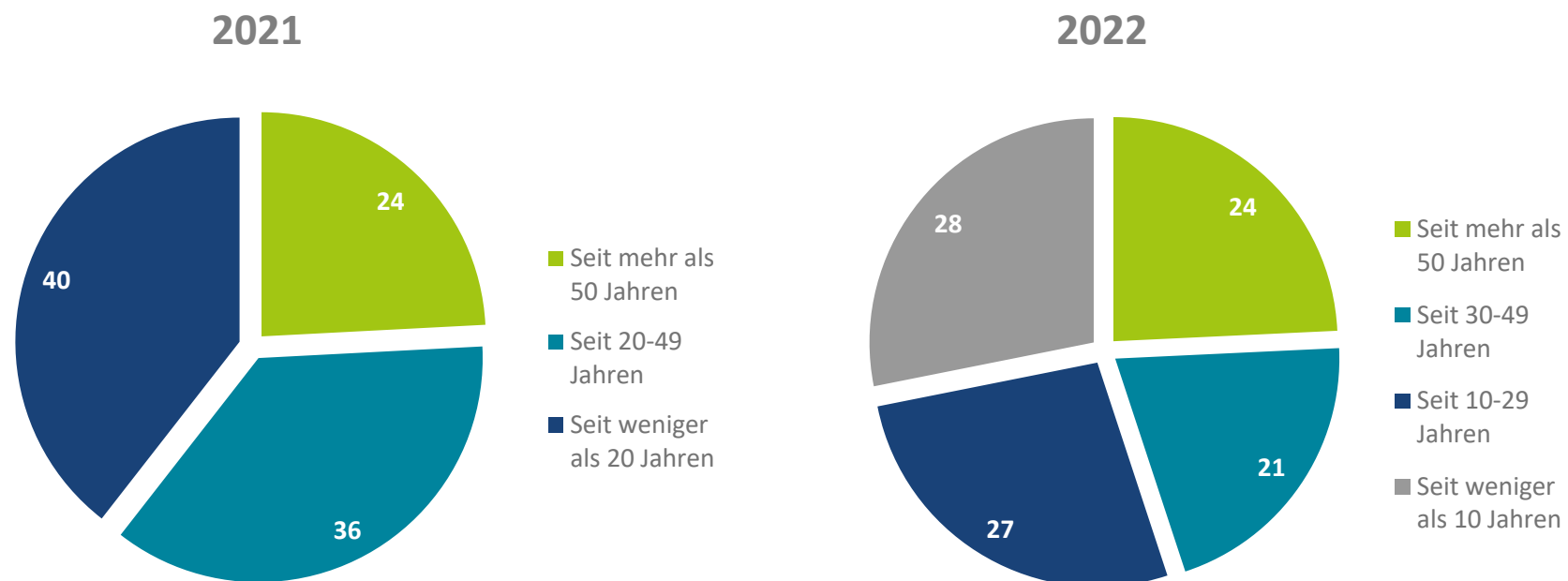


Die **Wohnortzufriedenheit** in Mecklenburg-Vorpommern ist nach wie vor **sehr hoch**. Während 2021 rund **93% der Einwohner\*innen** angaben, „**eher gerne**“ oder „**sehr gerne**“ im eigenen Wohnort zu leben, fällt die Wohnortzufriedenheit **2022** mit **96%** sogar noch etwas höher aus. Damit wird deutlich, dass die Vorzüge des Bundeslandes, wie beispielsweise die Nähe zum Meer oder die unberührte Natur, nicht nur zahlreiche Urlauber\*innen in das Bundesland lockt, sondern auch bei den Einwohner\*innen eine hohe Zufriedenheit auslöst, was sich wiederum positiv auf das Besucherlebnis auswirken kann.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten Frage: „Wie gerne leben Sie in [Wohnort]?“.

# Wohnortdauer

## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022

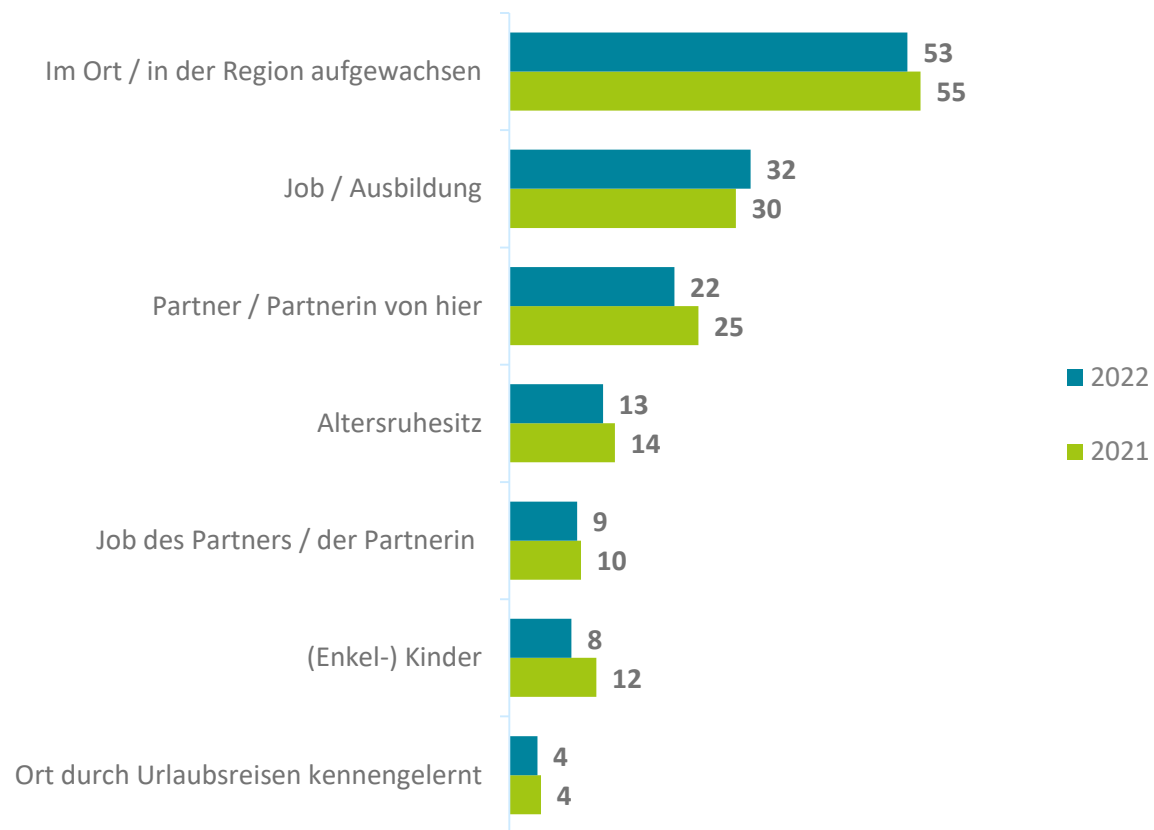


In Anbetracht der hohen **Wohnort-zufriedenheit** erscheint es kaum verwunderlich, dass Mecklenburg-Vorpommer\*innen auch eine **hohe Wohnortloyalität** aufweisen. 45% der Einwohner\*innen leben seit mindestens 30 Jahren im eigenen Wohnort. Bei einer weiteren Differenzierung im Zeitvergleich lässt sich zudem erkennen, dass neben der hohen Wohnortloyalität auch ein Bevölkerungszuwachs mancherorts zu erkennen ist, so gab nahezu jede\*r Dritte an, dass die Wohnortdauer unter 10 Jahren liegt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten Frage: „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“

# Gründe für die Wohnortwahl

## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022



Die Mehrheit der Einwohner\*innen ist bereits im Wohnort bzw. der Region **aufgewachsen**. Zudem gaben 30% der Befragten an, dass **der Beruf/ die Ausbildung** ausschlaggebend für die Wohnortwahl gewesen sei, für 14% der Einwohner\*innen stellt der eigene Wohnort in Mecklenburg-Vorpommern den **Altersruhesitz** dar. Dem Land gelingt es also nicht nur, **attraktives Reiseziel zu sein, sondern auch attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen** zu schaffen – im Falle von 4% der Befragten erfolgte die Wohnortwahl aufgrund eines früheren Urlaubsbesuchs.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten, Mehrfachnennungen möglich. Frage: „Weshalb leben Sie hier in [Wohnort]?“

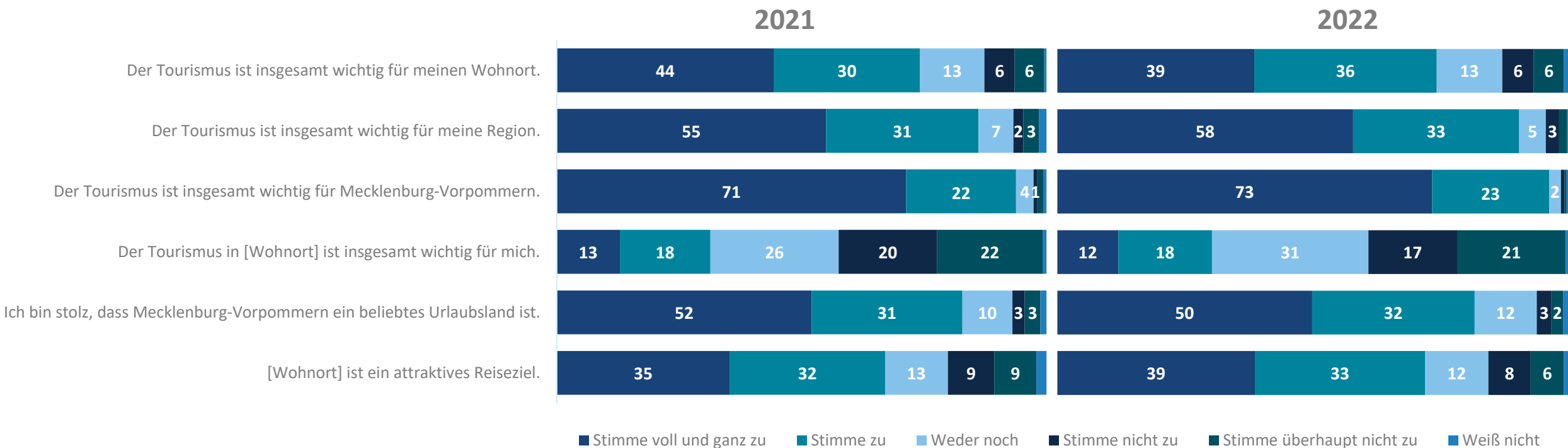
## Zusammenfassung – Mecklenburg-Vorpommern *Wohnortdauer, -zufriedenheit, -gründe im Zeitvergleich 2021-2022*

- ❖ Mecklenburg-Vorpommern zeichnet sich durch eine hohe **Wohnortzufriedenheit** der Einwohner\*innen aus. Gegenüber der Vorjahreserhebung ist hier eine marginale Verbesserung der Wohnortzufriedenheit erkennbar. Hieraus geht hervor, dass Einwohner\*innen ihren Wohnort zu schätzen wissen und sich wohl fühlen. Diese hohe Wohnortzufriedenheit kann sich wiederum **positiv auf das Besucherlebnis** der Gäste auswirken und ist zentral für den Destinationserfolg.
- ❖ Die **lange Wohnortdauer** (mehr als 30 Jahre) von nahezu 50% der Einwohner\*innen zeigt zum einen eine hohe **Wohnortloyalität** auf, kann aber auch ein Indiz sein, dass insbesondere **jüngere Menschen die Region verlassen**. Zwar lässt die Wohnortdauer allein nicht auf das Alter schließen, da auch ältere Personen zu einem späteren Zeitpunkt im Leben in eine Region ziehen können, jedoch impliziert eine lange Wohnortdauer von 50 Jahren auch, dass die Person mindestens 50 Jahre alt sein muss. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse auch auf, dass mit 28% jede\*r Dritte erst seit **weniger als 10 Jahren** im eigenen Wohnort lebt. Dies weist auf einen hohen Anteil Zugezogener mancherorts hin und zeigt, dass Migrationsbewegungen stattfinden.
- ❖ Neben dem **Aufwachsen in der Region ist der Beruf / die Ausbildung** nach wie vor der wichtigste Grund der Wohnortwahl für Mecklenburg-Vorpommer\*innen. Dabei haben sich die Werte aus dem Vorjahr nur minimal verändert und unterliegen normaler Schwankungen im Zeitvergleich.



# Wichtigkeit des Tourismus

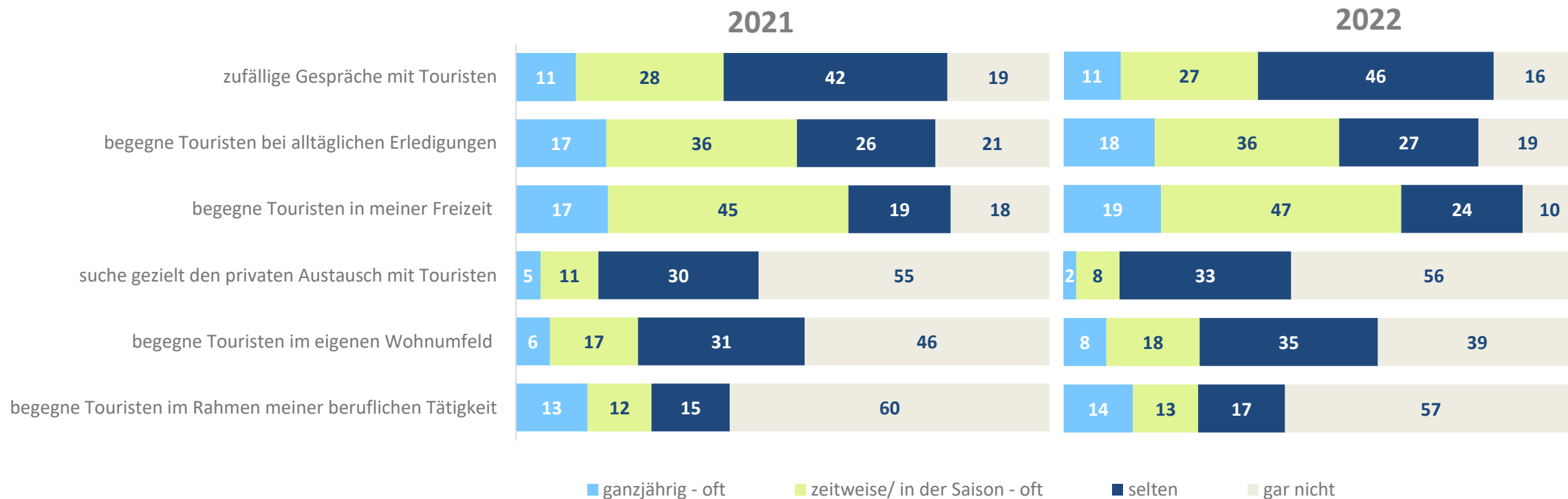
## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt), TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf den Tourismus in [Wohnort] zu?“

# Berufliche und private Kontakte zu Touristen

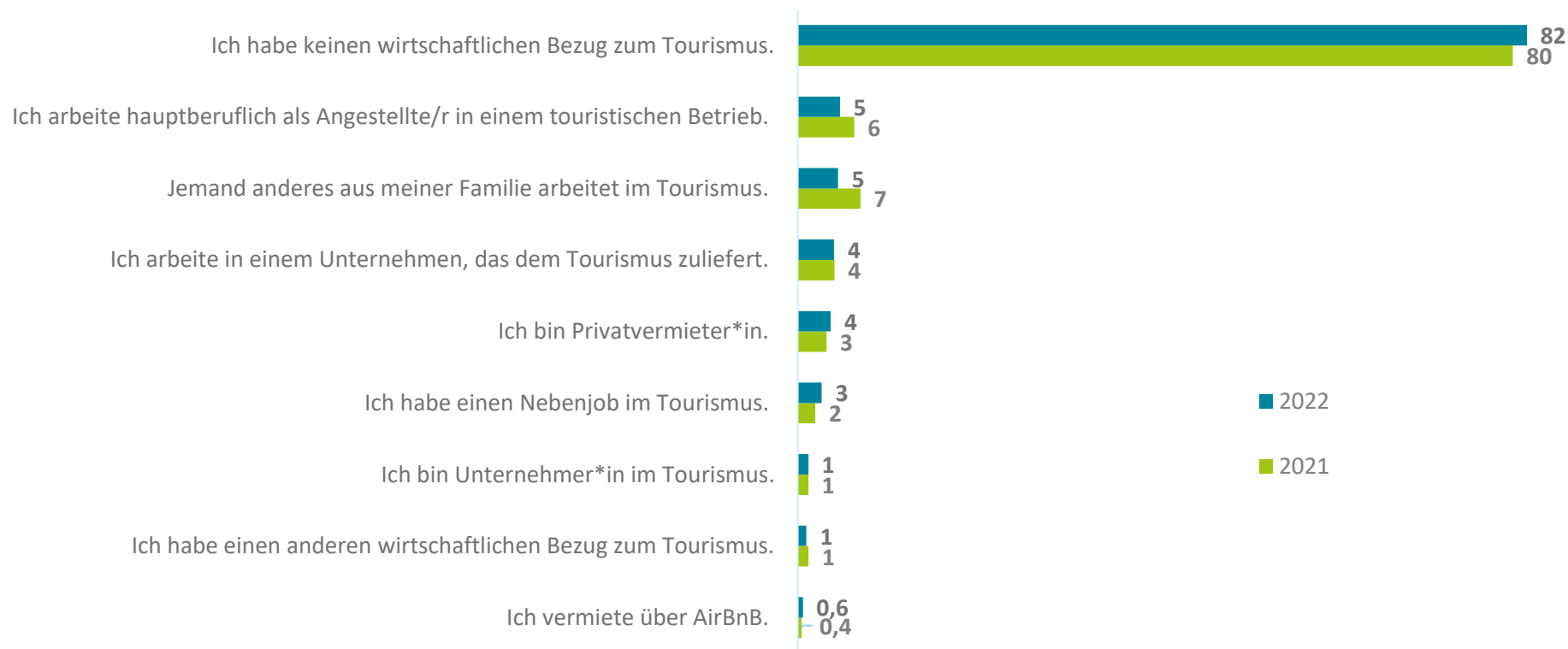
## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

# Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022



Nahezu **jede/r fünfte** Einwohner\*in Mecklenburg-Vorpommerns ist in irgendeiner Weise **wirtschaftlich mit dem Tourismus** verbunden. Veränderungen zur Vorjahreserhebung sind normaler Schwankungsintervalle und weisen noch nicht auf eine Veränderung hin.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt), Merhfachantworten möglich. Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“

# Zusammenfassung

## *Wichtigkeit des Tourismus im Zeitvergleich 2021-2022*

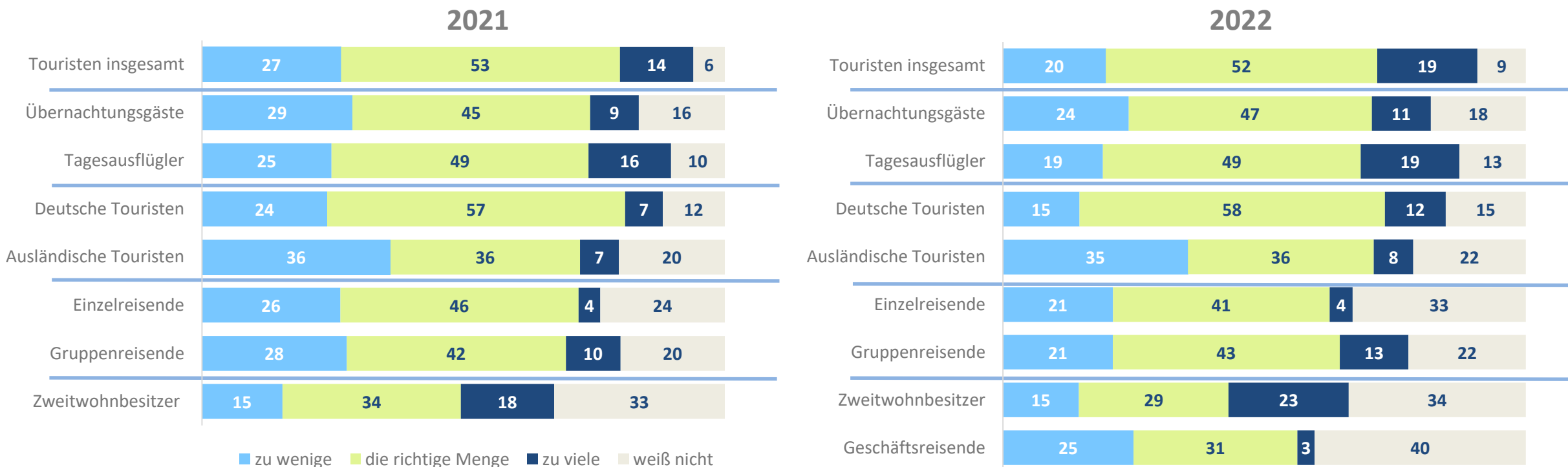
- ❖ Die **Wichtigkeit des Tourismus** ist Mecklenburg-Vorpommer\*innen durchaus bewusst und ist im Vergleich zu 2021 sogar leicht gestiegen.
  - ❖ Während in 2021 rund 86% der Einwohner\*innen angaben, dass der **Tourismus wichtig für die eigene Region** sei, stieg dieser Wert in 2022 auf **91%** (Top-2 Werte). Auch die Bedeutung des Tourismus für das Bundesland gesamt ist leicht gestiegen.
  - ❖ Hingegen wird die Bedeutung des Tourismus für den **eigenen Wohnort** weniger häufiger erkannt – dies kann auch damit begründet werden, dass Tourismus nicht in allen Orten des Bundeslandes gleichermaßen stattfindet, die Befragung aber repräsentativ für die Gesamtbevölkerung angelegt ist.
  - ❖ Zudem verbesserte sich die wahrgenommene **Attraktivität des eigenen Wohnorts** im Vergleich zum Vorjahr. Einwohner\*innen wird also immer mehr bewusst, dass der eigene Wohnort **touristische Potenziale** mit sich bringt. So gaben **72% der Befragten** an, dass der eigene Wohnort ein attraktives Reiseziel sei, in der Vorjahresuntersuchung waren es 67% die dieser Aussage zustimmten.
  - ❖ 8 von 10 Einwohner\*innen sind zudem stolz, dass Mecklenburg-Vorpommern ein beliebtes Urlaubsland ist.
- ❖ Bezogen auf die **persönliche Wichtigkeit** des Tourismus fallen die Zustimmungswerte deutlich geringer aus. Dies zeigt, dass Tourismus durch Einwohner\*innen als Wirtschaftsfaktor erkannt wird, jedoch die Bedeutung für sich persönlich den Einwohner\*innen oftmals weniger bewusst ist.
  - ❖ 30% der Befragten gaben an, dass der Tourismus für sie persönlich wichtig sei – dies ist nahezu auf dem identischen Niveau wie 2021.

## Zusammenfassung

### *Kontakte zu Touristen + Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus im Zeitvergleich 2021-2022*

- ❖ **Zufallsbegegnungen oder Kontaktpunkte in der Freizeit** erleben Einwohner\*innen Mecklenburg-Vorpommerns wie bereits im Vorjahr relativ häufig, wohingegen der gezielte Austausch im Privatumfeld oder auch im Rahmen der beruflichen Tätigkeit etwas geringer ausfällt und im Vergleich zum Vorjahr abgenommen hat.
  - ❖ Insbesondere **Begegnungen in der Freizeit** werden durch die Befragten deutlich häufiger wahrgenommen. Während rund 62% der Befragten in 2021 touristische Begegnungen ganzjährig oder während der Saison wahrnahmen, stieg dieser Wert in 2022 auf rund 66%. Dies kann unterschiedlich begründet werden, so kann beispielweise eine höhere Tourismusintensität durch mehr Gäste in 2022 zu einer erhöhten Kontaktrate beigetragen haben, oder aber auch die Bewegungsradien der beiden Gruppen (Gäste und Einwohner\*innen) sich verändert haben und nun mehr überschneiden als in der Vergangenheit. Dass sich die Bewegungsradien der beiden Gruppen stärker überschneiden könnten, lässt sich auch daran ableiten, dass die Befragten in 2022 Touristen häufiger im eigenen Wohnumfeld wahrnahmen als im Jahr zuvor.
- ❖ Bezüglich der wirtschaftlichen Betroffenheit lassen sich nur marginale Unterschiede im Zeitvergleich feststellen, welche normalen Schwankungsintervallen unterliegen. Es wird aber deutlich, dass lediglich ein Fünftel der Einwohner\*innen Mecklenburg-Vorpommerns angab, einen **wirtschaftlichen Bezug** zum Tourismus zu haben.

## Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022



Einwohner\*innen wurden gebeten anzugeben, wie sie die Gästeanzahl in ihrem Wohnort **wahrnehmen**. Wichtig ist hierbei zu beachten, dass es sich nicht um die tatsächliche Anzahl, sondern die wahrgenommene Anzahl handelt.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten, Abweichungen zu 100 Prozent sind rundungsbedingt. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“

# Zusammenfassung

## Einstellungen zur Anzahl nach Art der Tourist\*innen im Zeitvergleich 2021-2022

- ❖ Insgesamt liegt eine positive Wahrnehmung der **Anzahl der Tourist\*innen** im eigenen Wohnort vor. Je Teilsegment ist die Wahrnehmung der „**richtigen Menge**“ jeweils am häufigsten.
  - ❖ Dennoch werden im Zeitvergleich jeweils (deutlich) seltener „zu wenige“ Tourist\*innen wahrgenommen während die Wahrnehmung, dass es „zu viele“ Tourist\*innen gäbe, gegenüber 2021 jeweils gestiegen ist.
- ❖ Die Anzahl an **Tagesausflügler\*innen** wurde in 2022 von 19% der Einwohner\*innen als „**zu viele**“ wahrgenommen. Damit bleibt dieses Teilsegment ein potentieller Störfaktor für Einwohner\*innen. Ebenso nahmen zwar 19% die Anzahl an Tagesausflügler\*innen als „zu wenige“ wahr, dies ist im Zeitvergleich jedoch deutlich geringer – 2021 gaben 25% der Befragten an, dass es „zu wenige“ Tagesgäste gäbe.
- ❖ Hingegen wird die Anzahl **ausländischer Gäste** nach wie vor am häufigsten als „zu wenige“ eingestuft. 35% der Einwohner\*innen stimmten dieser Aussage zu.
  - ❖ Dass es insbesondere ausländische Gäste sind, die durch Einwohner\*innen als „zu wenige“ wahrgenommen werden, macht deutlich, dass diese das Tourismusaufkommen im eigenen Bundesland sehr gut verstehen, denn das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern wird in der Tat hauptsächlich von deutschen Reisenden besucht.
- ❖ **Zweitwohnbesitzer\*innen** stellen für Einwohner\*innen weiterhin den größten Störfaktor da.
  - ❖ Im 2021 nahmen bereits 18% der Befragten „zu viele“ Zweitwohnbesitzer wahr, 2022 liegt der Anteil bei 23%.
- ❖ In 2022 wurde außerdem nach der Wahrnehmung von **Geschäftsreisenden** gefragt. Dabei ist ein Viertel der Einwohner\*innen der Meinung, dass es derzeit „zu wenige“ Geschäftsreisende in Mecklenburg-Vorpommern gäbe. Jede\*r Dritte empfindet das Aufkommen jedoch als „die richtige Menge“ während nur ein auffallend kleiner Anteil (3%) der Einwohner\*innen „zu viele“ Geschäftsreisende im eigenen Wohnort wahrnimmt.

# Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus

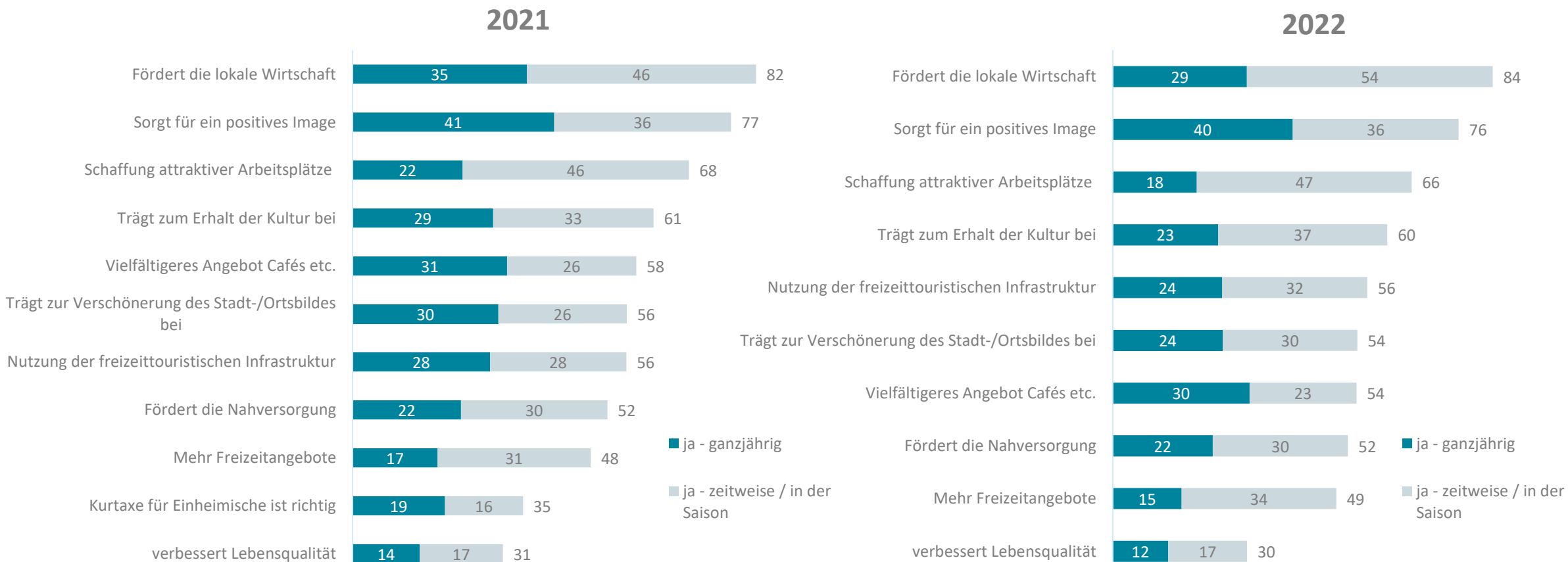
## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022 (Top-5 Nennungen)



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils Summe dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.



# Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

# Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus

## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022 (Top-5 Nennungen)

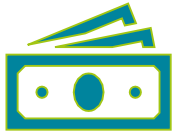
2021



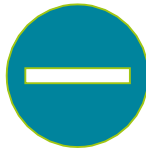
62%  
Vergrößert die Verkehrsprobleme



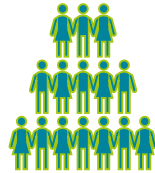
55%  
Trägt zur Belastung der Natur bei



46%  
Manche Dinge werden teurer durch den Tourismus



44%  
Durch die Touristen ist es hier zu voll



42%  
Zu viele Touristen zur selben Zeit am selben Ort

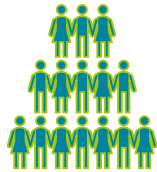
2022



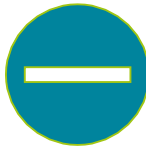
69%  
Vergrößert die Verkehrsproblem



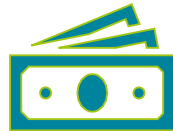
62%  
Trägt zur Belastung der Natur bei



49%  
Zu viele Touristen zur selben Zeit am selben Ort



49%  
Durch die Touristen ist es hier zu voll

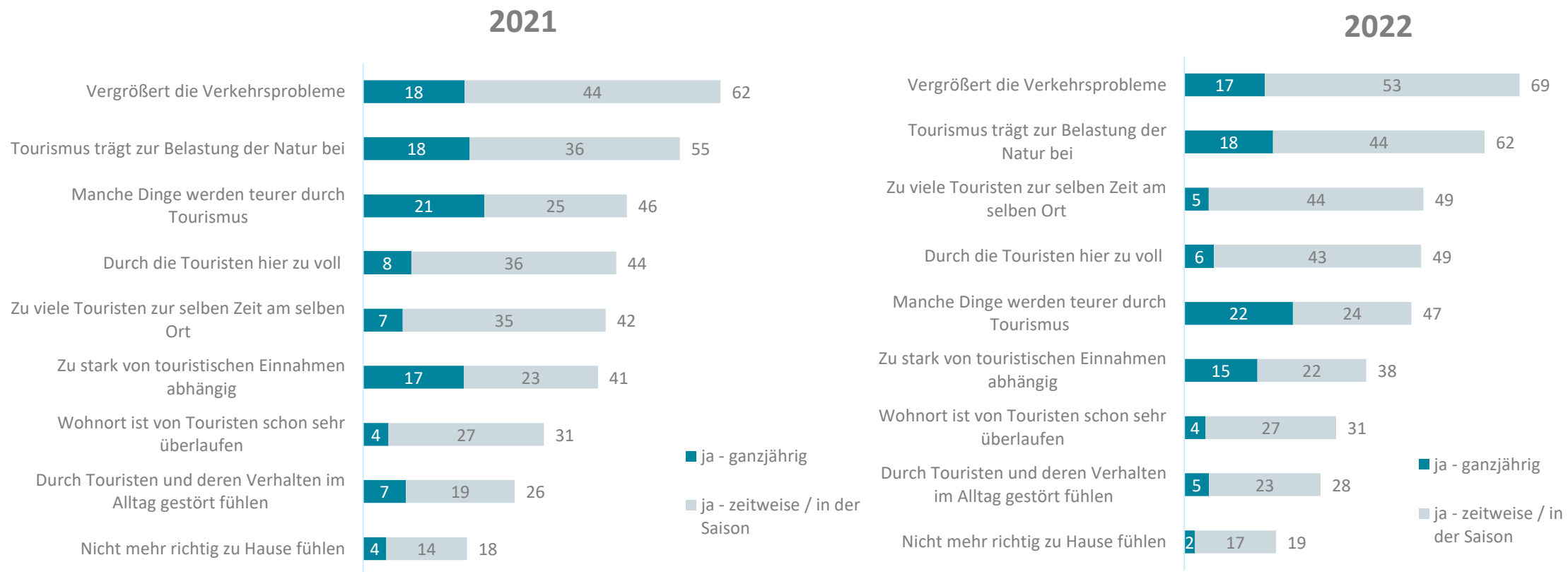


47%  
Manche Dinge werden teurer durch den Tourismus

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils Summe dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

# Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus

## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

## Zusammenfassung

### *Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus im Zeitvergleich 2021-2022*

- ❖ Tourismus wird im gesamten Bundeslandes als **Wirtschaftsfaktor** verstanden.
  - ❖ Diese Wahrnehmung ist gegenüber der Vorjahreserhebung marginal gestiegen und es wird deutlich, dass der Tourismus nicht nur eine wichtige wirtschaftliche Säule für Mecklenburg-Vorpommern ist, sondern dies auch durch Einwohner\*innen so erkannt wird.
  - ❖ Darüber hinaus wird Tourismus durch zwei Drittel der Einwohner\*innen als **attraktiver Arbeitgeber** verstanden.
- ❖ Zudem wird der Tourismus als **Imagetreiber** verstanden, insgesamt stimmten 76% der Einwohner\*innen zu, dass der Tourismus für ein positives Image Sorge.
- ❖ Zwar verstehen Einwohner\*innen die Relevanz des Tourismus zum Erhalt der Kultur, sehen den Tourismus aber **weniger als Treiber der eigenen Lebensqualität**. Weniger als ein Drittel der Einwohner\*innen Mecklenburg-Vorpommerns ist der Meinung, dass der Tourismus vor Ort die eigene Lebensqualität verbessere.
- ❖ Allgemein werden positive Effekte weiterhin mehrheitlich **zeitweise / in der Saison** festgestellt.

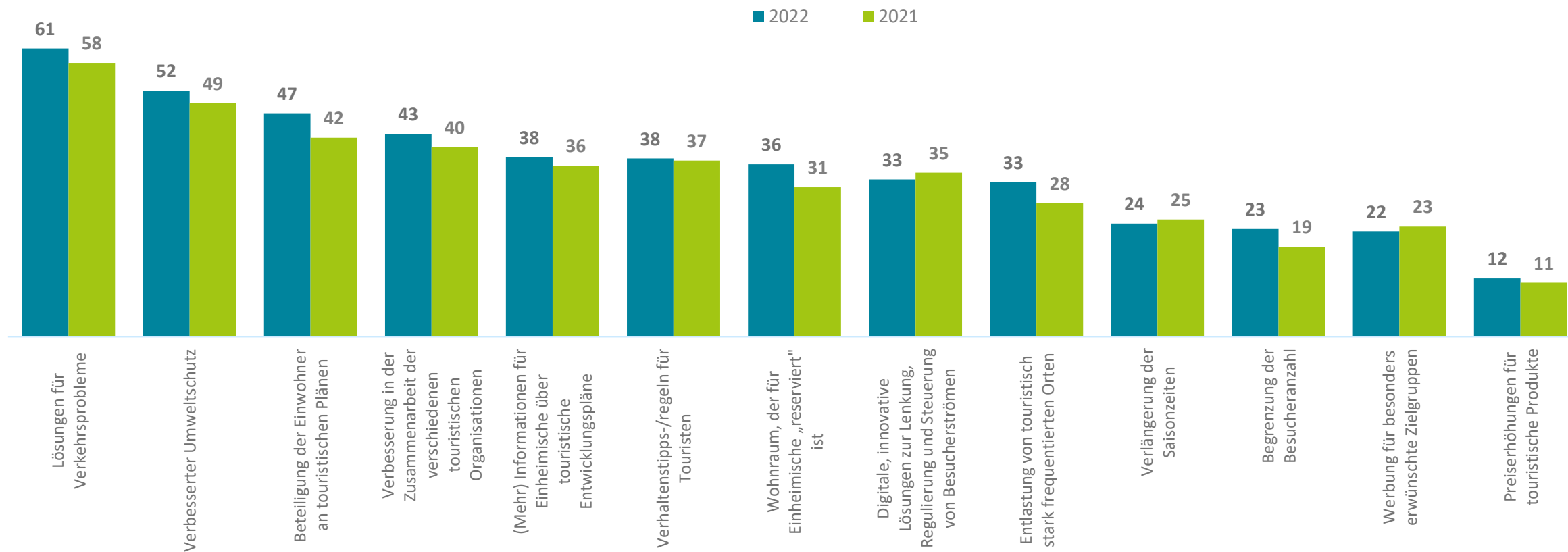
## Zusammenfassung

### *Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus im Zeitvergleich 2021-2022*

- ❖ Die **Saisonalität des Tourismus** und damit einhergehend die saisonalen Effekte werden bei der Betrachtung negativer Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort noch deutlicher. So werden negative Effekte deutlich stärker **zeitweise / in der Saison** wahrgenommen und stellen weniger ganzjährige Probleme aus Sicht der Einwohner\*innen dar.
  - ❖ Beispielsweise stimmten lediglich 17% der Einwohner\*innen insgesamt zu, dass der Tourismus die **Verkehrsprobleme vor Ort ganzjährig** erhöhe. Dennoch sollte auch fest gehalten werden, dass im Vergleich zum Vorjahr insgesamt mehr Verkehrsprobleme durch den Tourismus erkannt werden.
  
- ❖ Insgesamt lässt sich der **Negativtrend** bei allen abgefragten Aspekten mit negativer Auswirkung auf den Wohnort erkennen, ganz besonders **während der Saison**. Dabei zeichnen sich während der Saison zunehmend **Überfüllungstendenzen** ab. Knapp die Hälfte der Einwohner\*innen ist der Meinung, dass es durch Touristen oft zu voll ist und dass sich immer häufiger zu viele Touristen zur selben Zeit am selben Ort befinden.

# Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte des Tourismus

## Mecklenburg-Vorpommern im Zeitvergleich 2021-2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburg-Vorpommern und Regionen, n= mind. 150 (je Region), n= 1.378 (Mecklenburg-Vorpommern gesamt); TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 - Erhebungswelle Mai / Juni 2022 (Hybrid), n= 613 (Mecklenburg Vorpommern gesamt). Angaben in gültigen Prozenten (Mehrfachnennungen möglich). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in [Wohnort] hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

## Zusammenfassung

### *Maßnahmen zur Minimierung negative Effekte des Tourismus im Zeitvergleich 2021-2022*

- ❖ Entsprechend der Feststellung, dass eine Verschärfung der Verkehrsproblematik durch den Tourismus durch die Einwohner\*innen erkannt wird, sind **Lösungen für Verkehrsprobleme** für die Mehrheit der Mecklenburg-Vorpommer\*innen gewünschte Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte. 61% der Einwohner\*innen (und damit 3 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr) wünschen sich entsprechende Lösungen zur Minimierung negativer Auswirkungen. Auch die Verbesserung des Umweltschutzes zur Verringerung der Naturbelastung wird als wichtige Maßnahmen durch Einwohner\*innen identifiziert. Hierbei wird bereits deutlich, dass die Minimierung negativer Effekte **nicht nur Aufgabe der Tourismusbranche** allein ist, sondern eine **Querschnittsaufgabe** und die **Bereitschaft und den Einsatz einer Vielzahl an Akteuren benötigt ist** – beispielsweise der Politik und Raumplanung.
- ❖ Zudem wünschen sich Einwohner\*innen mehr **Informationen, Integration und Partizipation bei / an touristischen Entwicklungsplänen** sowie eine **verbesserte Zusammenarbeit der verschiedenen touristischen Akteure**.
- ❖ Insgesamt fällt auf, dass der **Zuspruch für Maßnahmen** im Zeitvergleich leicht gestiegen ist. Einwohner\*innen Mecklenburg-Vorpommerns scheinen sich immer mehr bewusst zu sein, dass es gemeinschaftlicher Lösungen bedarf, um eine positive und nachhaltige Tourismusentwicklung zu realisieren.

## Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

**TouristiCon GmbH, Oktober 2022**



## Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für die Region Vorpommern dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, Oktober 2022.

### Herausgeber

TouristiCon GmbH  
Fritz-Thiedemann-Ring 20  
25746 Heide

### Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021; Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 (Welle 1)

### Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

### Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein ([eisenstein@touristicon-experts.de](mailto:eisenstein@touristicon-experts.de))  
Dr. Sabrina Seeler ([seeler@touristicon-experts.de](mailto:seeler@touristicon-experts.de))